

Anhang III

Richtlinien zur Erstellung der Schiedsrichterrangliste im BHV

zu § 4 DHB SRO

Gültig ab 01.07.2024

I. Grundsatz

Solange nicht alle Lehrgangsleistungen vollständig erfolgreich erbracht wurden, können keine Meisterschaftsspiele geleitet werden.

II. Regeltest (SR und Beobachter)

1. Der Regeltest umfasst 30 Fragen aus dem aktuellen IHF-Fragenkatalog, wobei Änderungen/Ergänzungen wie z. B. Reihenfolge Antworten, Farben usw. möglich sind.
2. Die SR melden mit der Anmeldung zum Lehrgang aktiv den Wunsch den Regeltest alternativ in englischer Sprache abzulegen beim VSLW.
3. Die Bearbeitungszeit beträgt 45 Minuten, es sind grundsätzlich maximal 50 Punkte möglich. Abweichungen von der Maximalpunktzahl sind möglich und werden den Schiedsrichtern vor Beginn des Regeltests kommuniziert.
4. Jeder Schiedsrichter/Beobachter schreibt den Test einzeln und wird einzeln bewertet.
5. Der Regeltest kann auf Beschluss des VSA schriftlich, digital, online oder auch hybrid erfolgen.
6. Bewertung:
 - a) Je fehlender bzw. falscher Antwort wird bei der jeweiligen Frage ein Punkt abgezogen.
 - b) Es kann je Frage nicht weniger als 0 Punkte geben.
 - c) Für Schiedsrichter sind zum Bestehen 70 % (= i.d.R. 35 Punkte) notwendig
 - d) Bei nicht bestandenem Regeltest erhält der Schiedsrichter 25 Maluspunkte.
 - e) Wenn ein Schiedsrichter weniger als 70 %, aber mindestens 60 % erreicht hat, kann er den Regeltest ein einziges Mal wiederholen.
 - f) Wenn ein Schiedsrichter im Regeltest weniger als 60 % (= i.d.R. 30 Punkte) erreicht oder im Wiederholungstest die erforderlichen 70 % (= i.d.R. 35 Punkte) nicht erreicht, erfolgt eine Rückstufung um einen Kader mit der erreichten Punktzahl als Lehrgangsergebnis (d. h. vom A-Kader in den B Kader bzw. vom B Kader in den Bezirk oder Förderkader)
 - g) Erreichte Punkte jeweils pro SR * 0,4 fließen in Rangliste ein (z. B. 40 und 45 Punkte Regeltest= 34 Punkte Rangliste für das Team)
 - h) Für Beobachter sind zum Bestehen 80 % (= i.d.R. 40 Punkte) erforderlich. Es wird keine Rangliste geführt.

III. Videotest (SR)

1. In den 12 Szenen ist die jeweilige Fragestellung auf dem Fragebogen korrekt zu beantworten.
2. Das Schiedsrichterteam bearbeitet den Test gemeinsam. Falls ein Team unterschiedliche Lehrgänge des BHV besucht, zählt für die Rangliste der zeitlich zuerst erbrachte Test. Der Schiedsrichter, der den Videotest später ablegt, muss ihn ebenfalls bestehen.
3. Für das Bestehen sind 7 richtige Antworten notwendig. Maximal 30 Punkte fließen in Rangliste ein. Je falscher Antwort erfolgt ein Abzug von 1,8 Punkten (z. B. 10 Richtige = 26,4 Punkte Rangliste). Bei Nichtbestehen erhält das Schiedsrichterteam 25 Maluspunkte. Ein einmaliger Wiederholungstest ist in Abstimmung mit dem VSA möglich. Falls der Wiederholungstest nicht bestanden wird, erfolgt eine Rückstufung analog Regeltest (II Ziff. 6 Buchst. f).
4. Der Videotest kann auf Beschluss des VSA schriftlich, digital, online oder auch hybrid erfolgen.

IV. 20 m Shuttle Run (SR)

1. Ablauf
 - a) Außenlinien müssen grundsätzlich bei jeder Bahn mindestens betreten werden.
 - b) Erst ab dem Signal darf die neue Bahn ab der Außenlinie begonnen werden.
 - c) Wird mehr als dreimal der Korridor (jeweils 2 m vor der Außenlinie) beim Signal nicht erreicht, ist der Lauf ohne weitere Vorwarnung beendet.
 - d) Es zählt die letzte angesagte Stufe als erreicht.
 - e) Jeder SR läuft für sich.
2. Wertung
 - a) Für das Bestehen ist Stufe 6,5 (= angesagt 7,0) notwendig.
 - b) Es können maximal 30 Punkte für Stufe 8,5 (= angesagt 9,0) erreicht werden.
 - c) Je 0,5 Stufe weniger als Stufe 8,5 (= angesagt 9,0) werden 2,25 Punkte von der Maximalpunktzahl abgezogen (z. B. Stufe 7,5 = 25,5 Punkte Rangliste).
 - d) Wird Stufe 6,5 (= angesagt 7,0) nicht erreicht, erhält der Schiedsrichter 25 Maluspunkte. Ein Wiederholungstest ist in Abstimmung mit dem VSA möglich. Falls der Wiederholungstest nicht bestanden wird, erfolgt eine Rückstufung analog Regeltest (II. Ziff. 6 Buchst. f).
 - e) Nur für den B Kader gilt zusätzlich:
Hat ein SR am 01.07. des laufenden Jahres das 55. Lebensjahr vollendet, muss er mindestens Stufe 6,0 (= angesagt 6,5) erreichen. Der Shuttle Run wird dann mit 10 Punkten bewertet. Ein Aufstieg ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.
3. Aufstiegswillige Teams in die 3. Liga
 - a) Aufstiegswillige Teams in die 3. Liga benötigen zusätzlich zwingend angesagt Stufe 9,5 (beide SR) bzw. die für ihr Alter und Geschlecht von der 3. Liga geforderte Stufe. Über die zu erreichende Stufe wird nach Möglichkeit rechtzeitig informiert.
 - b) In die Rangliste fließen die Punkte nach der Berechnung in IV. Ziff. 2 ein.

V. Wiederholungstest, Nachholtest

1. Die Wiederholung von Lehrgangsleistungen ist nur bei dem Verbandsschiedsrichterwart, seinem Stellvertreter oder dem/den Verbandsschiedsrichterlehrwart(en) möglich.
Derzeit: P. Wagner (Pegnitz), F. Müller (Dinkelsbühl), P. Müller/R. Böhme (Kempten)
2. Ein Anspruch auf einen bestimmten Ort besteht nicht.
3. Schiedsrichter, die Lehrgangsleistungen wiederholen müssen, tragen alle anfallenden Kosten des Wiederholungstermins selbst.
4. Ist ein Schiedsrichter ausnahmsweise nicht in der Lage, einzelne Lehrgangsleistungen während des Lehrgangs abzulegen, müssen diese nachgeholt werden. Die Vorgaben V. 1. – V. 3. gelten entsprechend

VI. Neutrale Beobachtung

1. Die Punkte der neutralen Beobachtung berechnen sich wie folgt:
Summe der Punkte aus den durchgeführten Beobachtungen (ohne betreuende Maßnahmen)
x Faktor 5 = Punkte Neutrale Beobachtung
2. Ein Aufstieg ist für Schiedsrichter der Aufstiegskaderteams nur möglich, wenn alle Beobachtungen, die für den jeweiligen Aufstiegskader vorgesehen sind, bei dem Schiedsrichterteam durchgeführt werden konnten.
3. Fehlen einem Schiedsrichterteam Beobachtungen (z. B. kurzfristige Verletzung, nicht einteilbar, da keine Spiele oder Freitermine), werden diese nicht durchführbaren Beobachtungen durch den Mittelwert des Kaders minus 2 Punkte ergänzt, ein Aufstieg ist dann jedoch nicht möglich (siehe oben 2).
4. Eine gleiche Anzahl (für alle Teams eines Kaders) an Video-Beobachtungen kann im Bedarfsfall nach vorheriger Information der SR durchgeführt werden.
5. In besonderen Fällen (z. B. langfristigen Verletzungen) kann der VSA Ausnahmen beschließen.

VII. Bonusregelung

1. Wenn ein Team in der aktuellen Saison mit zugehöriger Qualifikation mehr als 80% des kaufmännisch gerundeten Wertes Gesamtzahl aller Spiele/Anzahl Teams A+B+Föka Spiele leitet, werden Bonuspunkte in der Rangliste gutgeschrieben. Die Saison 2024/2025 zählt noch ohne Qualifikation.
2. In die Betrachtung fließen nur Spiele in der Verantwortung der VSA Einteiler ein.
3. Spiele werden wie folgt bewertet:

> reguläres Saisonspiel	> 1 Spiel
> Qualifikationsspiel	> 1 Spiel
> Vereinsevent/Freundschaftsspiel	> ohne Berücksichtigung
4. Die Summe der Bonuspunkte wird durch Faktor 5 geteilt.
5. Bei Einzelschiedsrichtern wird dem Team der entsprechende Wert gutgeschrieben.
6. Im Falle von Mischteams erhält jedes beteiligte Stammteam den Wert gutgeschrieben.
7. Spielabsagen (keine Spielverlegungen) die nicht von den SR verursacht werden, zählen wie ein geleitetes Spiel.
8. Die Qualifikationsspiele zählen (außer bei der Einführung in der Saison 2024/2025) immer zur der nachfolgenden Punkterunde. Damit ist der Stichtag für die Berechnung das Ende der regulären Punkterunde.
9. Teams, die der Ansicht sind, dass sie zu wenig Spiele bekommen (haben), wenden sich rechtzeitig, aktiv und nachvollziehbar an die Einteiler.

VIII. Maluspunkte

Die Maluspunkte berechnen sich wie folgt:

Grundsatz:

Es liegt in der Verantwortung der SR die ausnahmsweise Nichteinhaltung von Terminen aktiv bei den Verantwortlichen im Vorfeld zu begründen.

Beispiele für Maluspunkte:

Vorkommnis	Punkte
Wiederholungstest Lehrgang je erforderliche Wiederholung	25
Nicht Antreten ohne erkennbaren Grund Ein Team ist so lange für das Spiel verantwortlich bis die Umbesetzung vorliegt. Eine kurzfristige Absage an einen Einteiler zu senden ohne ein Feedback zu haben ist nicht ausreichend! Wenn ein Einteiler nicht greifbar ist, dann anderen Einteiler kontaktieren, im Ausnahmefall VSW/Einteiler-Beobachter ansprechen.	25
Falsche bzw. fehlerhafte Spesenabrechnung	10
mangelhaftes Ausfüllen des SR-Berichts im Spielprotokoll (Schiedsrichterbericht, Unterschrift, km usw.) je Fehler	1
Nichteinhaltung von Terminen je SR und Termin	1
Fehlende Eintragung von Freiterminen je SR	1
Verspätete Eintragung von Freiterminen je SR/Termin	1
Verspätete Bestätigung von SR-Einsätzen je Spiel. Die Blöcke der Grundeinteilung sind 5 Tage nach nu-Versand zu bestätigen. Umbesetzungen und Spiele außerhalb der Grundeinteilung sind 3 Tage nach nu-Versand zu bestätigen, bei weniger als eine Woche bis Spielbeginn umgehend. Hallenänderung/Uhrzeitänderung sind spätestens 3 Tage nach nu-Versand zu bestätigen.	1
Ablehnung von Spielaufträgen ohne FT und anerkennenswerten Grund je Spiel	2
Fehlende unverzügliche Meldung von DmB, Einsprüchen, Ausschreitungen, besondere Vorkommnisse usw. an den VSW	1
Beobachterbewertung falscher Bogen, verspätet oder fehlend je Team/Beobachtung	1
Beobachterbewertung liegt zur Auswertung am Saisonende immer noch nicht vor	2

Im Falle von Nichtbeachtung von Durchführungsbestimmungen/Ausrüstungsreglement usw. behält sich der VSA weitere Maßnahmen vor.

Die Summe der Maluspunkte wird durch Faktor 5 geteilt.

IX. Erstellung Gesamtrangliste:

- Die Punkte des Lehrgangsergebnisses berechnen sich wie folgt:
Punkte Regeltest + Punkte Videotest + Punkte Shuttle Run
Es sind maximal 100 Punkte erreichbar
- Die Gesamtrangliste berechnet sich aus:
Punkte Lehrgangsergebnis + Punkte Neutrale Beobachtung + Bonuspunkte – Maluspunkte
- Für die Erstellung der Gesamtrangliste wird auf 2 Nachkommastellen, im Falle von IV. 3. auf ganzen Zahlen kaufmännisch gerundet.

X. Sonstiges

- Aufsteiger aus den Bezirken bekommen in einem der ersten OLM-Spiele einen technischen Delegierten im Rahmen einer betreuenden Beobachtung (TDiRebB) ohne Eingang in die Rangliste.
- Aufsteiger in den A-Kader bekommen in einem der ersten RLM-Spiele eine betreuende Beobachtung ohne Eingang in die Rangliste.

-
3. Neu zusammen gesetzte Teams mit BHV-Erfahrung bekommen in einem der ersten OLM/RLM Spiele eine betreuende Beobachtung ohne Eingang in die Rangliste.
 4. Ein Absteiger aus dem B-Kader in den Bezirk kann nicht direkt wieder als Regelaufsteiger gemeldet werden.